

# Swisslog Jahreszahlen 2011

## Analysten- und Medienkonferenz

Zürich, 13. März 2012

swisslog

# Haftungsausschluss

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, etwa erkennbar durch die Verwendung von Begriffen wie "rechnet mit", "erwartet", "zukünftig" oder von ähnlichen Ausdrücken oder durch die Diskussion von Strategien, Plänen, Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse können von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen erheblich abweichen, bedingt durch bekannte und unbekannte Risiken und Unwägbarkeiten aller Art, wovon manche ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen. In Anbetracht dieser Unsicherheiten sollte sich der Leser nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Swisslog übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder diese künftigen Ereignissen oder Entwicklungen anzupassen.

## Attraktivität von Swisslog

Swisslog ist eine weltweit führende Anbieterin von **Logistik-Robotern** und **automatisierten Verteilzentren**.

Mit ihrem **flexiblen Geschäftsmodell** kann sich Swisslog rasch an Änderungen der Nachfrage anpassen.

Swisslog verfügt über eine solide Bilanz und erzielt rund einen Drittel des Umsatzes mit **wiederkehrendem, wertsteigerndem Customer-Support-Geschäft**.

## Attraktivität von Swisslog

Das Wachstum im Markt für automatisierte Logistiklösungen wird auf **5% pro Jahr** geschätzt – dies über die nächsten vier Jahre.

Als **global vernetztes Unternehmen** mit starker lokaler Verankerung in Kernmärkten ist Swisslog hervorragend positioniert, um von **grundsätzlich vorteilhaften Branchentrends zu profitieren.**

- 1 Überblick**
- 2 Finanzielle Situation 2011
- 3 Marktdynamik und strategische Entwicklung
  - Healthcare Solutions
  - Warehouse & Distribution Solutions
- 4 Programm Score!
- 5 Fazit und Ausblick

# Solide Basis

## Überblick

### Swisslog

Führende Anbieterin von Logistik-Robotern und automatisierten Verteilzentren

#### Healthcare Solutions (HCS)



#### Warehouse & Distribution Solutions (WDS)

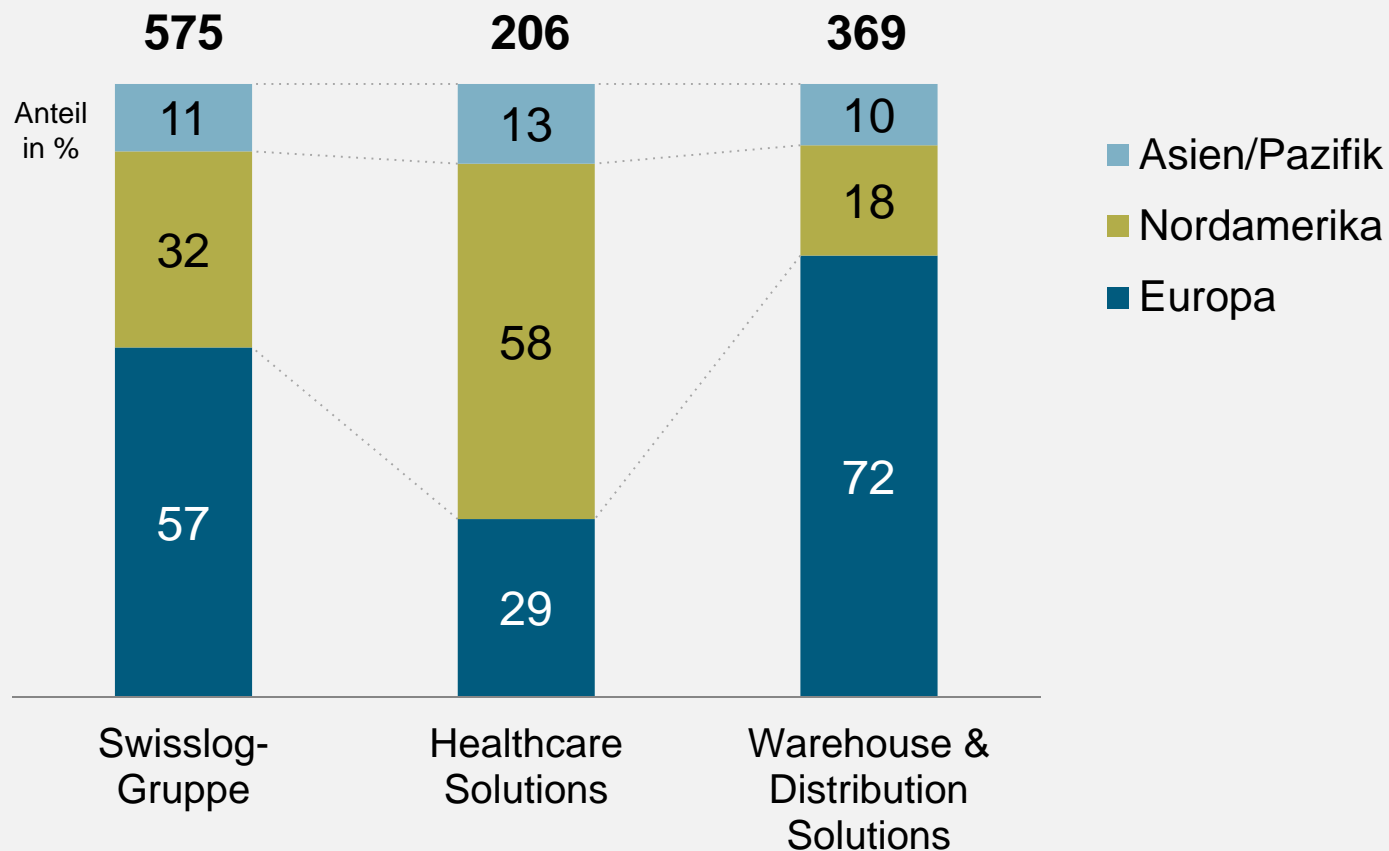


- Gegründet im Jahr 1898 mit Hauptsitz in Buchs/Aarau, Schweiz
- 2 100 Mitarbeiter, MCHF 575 Umsatz (2011)
- 30 Niederlassungen in über 20 Ländern in Europa, Nordamerika, Asien/Pazifik und im Mittleren Osten
- Kunden in über 50 Ländern
- Kotiert an der SIX Swiss Exchange

# Geografisch ausgewogene Ertragsstruktur

## Überblick

Umsatz 2011 (in MCHF) und regionale Aufteilung



Regionale Aufteilung 2010: Asien/Pazifik 14%; Nordamerika 31%, Europa 55%

- HCS mit stärkstem Standbein in Nordamerika
- WDS mit wichtigstem Standbein in Europa
- Wachstum in Europa dank Grossaufträgen für neue Logistikzentren

- Erheblich negative Auswirkungen des starken Schweizer Frankens auf allen Stufen der Ergebnisrechnung
- Gestiegener Auftragseingang dank:
  - Grossaufträgen für neue Verteilzentren
  - Customer Support in beiden Divisionen
- Hoher Auftragsbestand
- Solide operative Ergebnisse
- Guter operativer Cash Flow
- Ausweitung des Produktportfolios in beiden Divisionen:
  - Healthcare Solutions: MedRover (via Akquisition von Sabal Medical)
  - Warehouse & Distribution Solutions: SmartCarrier (via Minderheitsbeteiligung an Servus) und AutoStore (via Kooperation mit Hatteland)
- Weitere Dividendenerhöhung an GV beantragt:
  - Dividende von CHF 0.04 (Dividendenrendite von ~5%) aus Kapitaleinlagereserven (einkommenssteuerfrei in der Schweiz)

# Kennzahlen – Swisslog-Gruppe

## Überblick

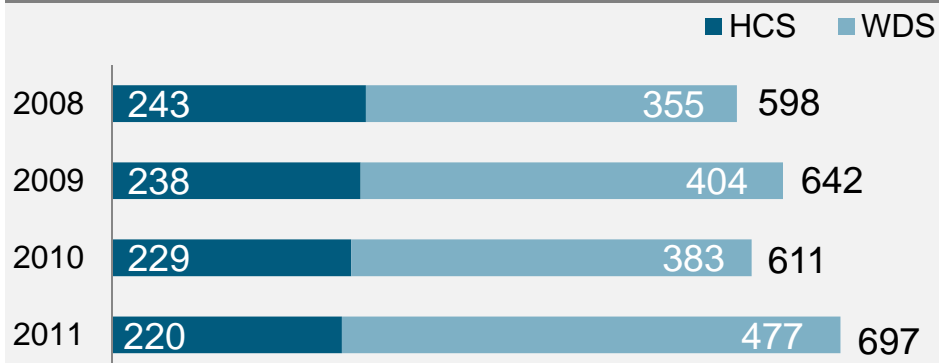
in MCHF	31.12.11	31.12.10	Veränderung in %	
			CHF	LW
Auftragseingang	697.1	611.1	14.1%	27.2%
Auftragsbestand	519.6	400.9	29.6%	30.8%
Umsatz	574.8	614.8	-6.5%	4.5%
EBITDA	27.2	28.1	-3.2%	12.5%
EBIT	19.2	20.1	-4.5%	14.4%
<i>EBIT-Marge</i>	3.3%	3.3%		
Unternehmensergebnis	11.7	13.6	-14.0%	5.9%
Mitarbeiter	2 084	2 043	2.0%	

- Erheblich negative Auswirkungen des starken CHF auf allen Stufen der Ergebnisrechnung
- Verbesserter Auftragseingang dank Grossaufträgen für neue VZ und wachsendem Customer Support
- Höherer Auftragsbestand
- Geringerer Umsatz wegen verzögertem Auftragseingang und tiefem Auftragsbestand zu Jahresbeginn
- Reduziertes operatives Ergebnis wegen verringertem Umsatz
- Unveränderte EBIT-Marge

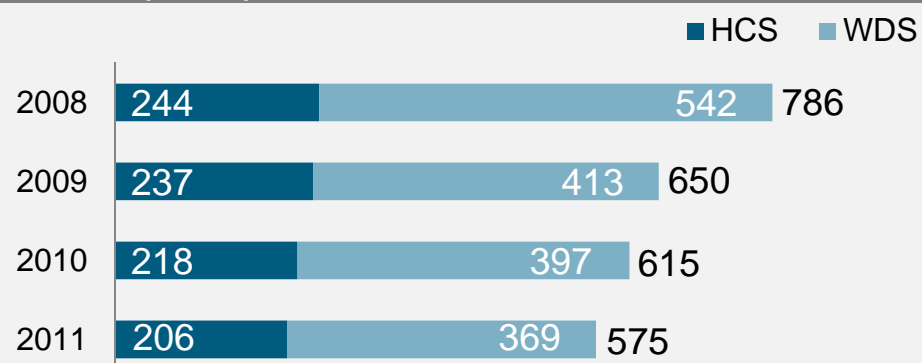
# Entwicklung Kennzahlen – Swisslog-Gruppe

Überblick

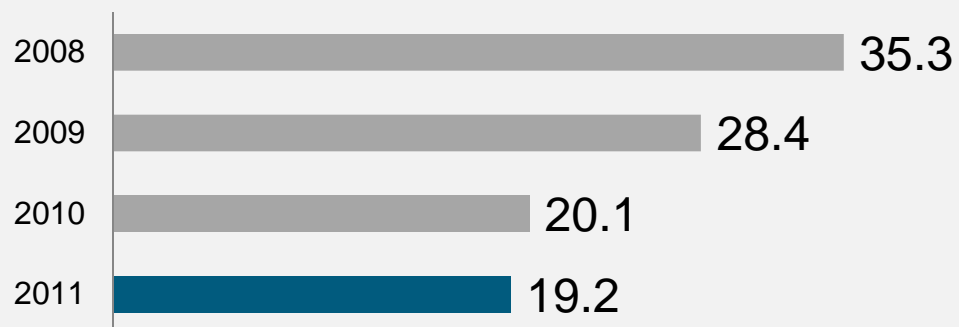
## Auftragseingang (MCHF)



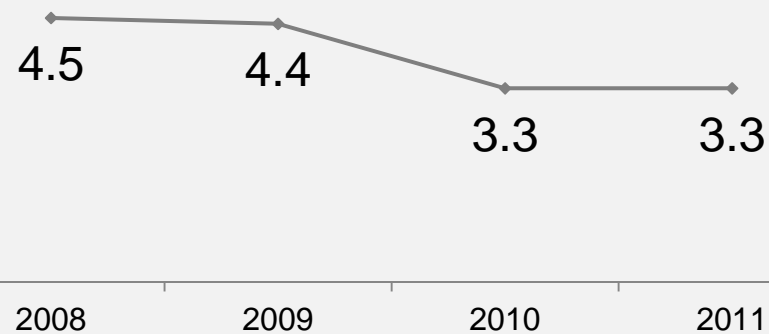
## Umsatz (MCHF)



## EBIT (MCHF)



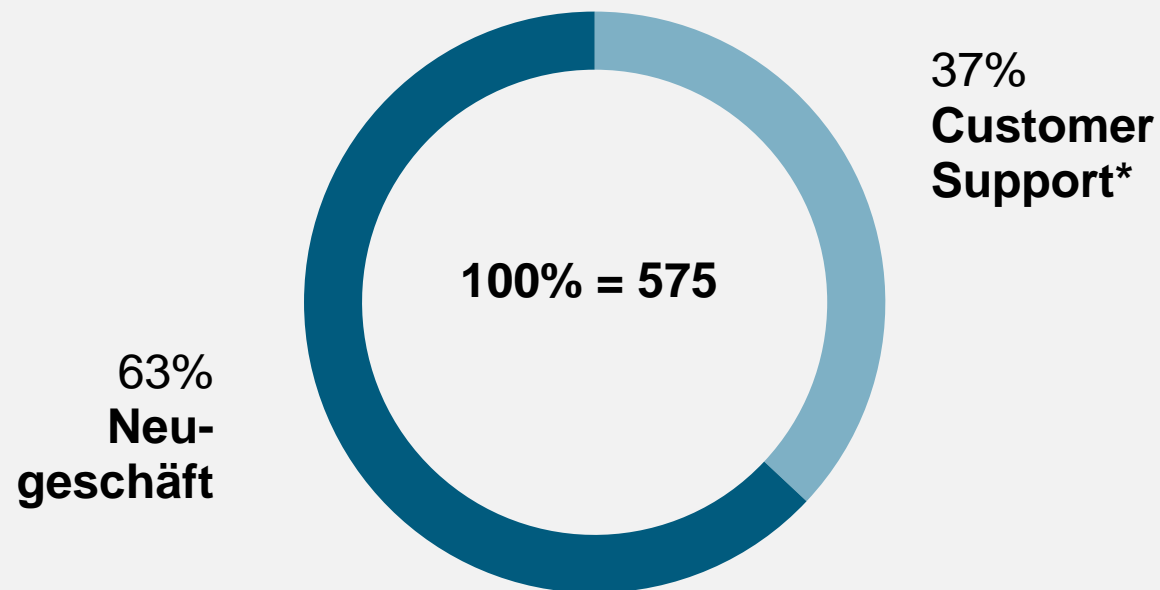
## EBIT-Marge (%)



# Customer Support als wiederkehrendes, profitables Geschäft

## Überblick

Umsatz 2011 (MCHF)



- Customer-Support-Geschäft mit überproportionalem Anteil am Ergebnis
- Customer Support weniger zyklisch

\* Retrofit-Projekte, Systems Operation, Software-Support, präventive und reaktive Wartung, Ersatzteile

# Entwicklung der Top Line – Segmente und Regionen 2011/2010 in LW

Überblick

	Segmente		Regionen			
	Auftrags- eingang	Umsatz	Auftrags- eingang	Umsatz		
<b>HCS</b>	AMTS*	⇒	⇒	Europa	↗	⇒
	ADMS**	↗	↗	Nord- amerika	⇒	↗
	Customer Support	↗	↗	Asien/ Pazifik	↗	↗
<b>WDS</b>	Neu- geschäft	↑	⇒	Europa	↗	↗
	Customer Support	↗	↗	Nord- amerika	↘	↗
				Asien/ Pazifik	↗	↘

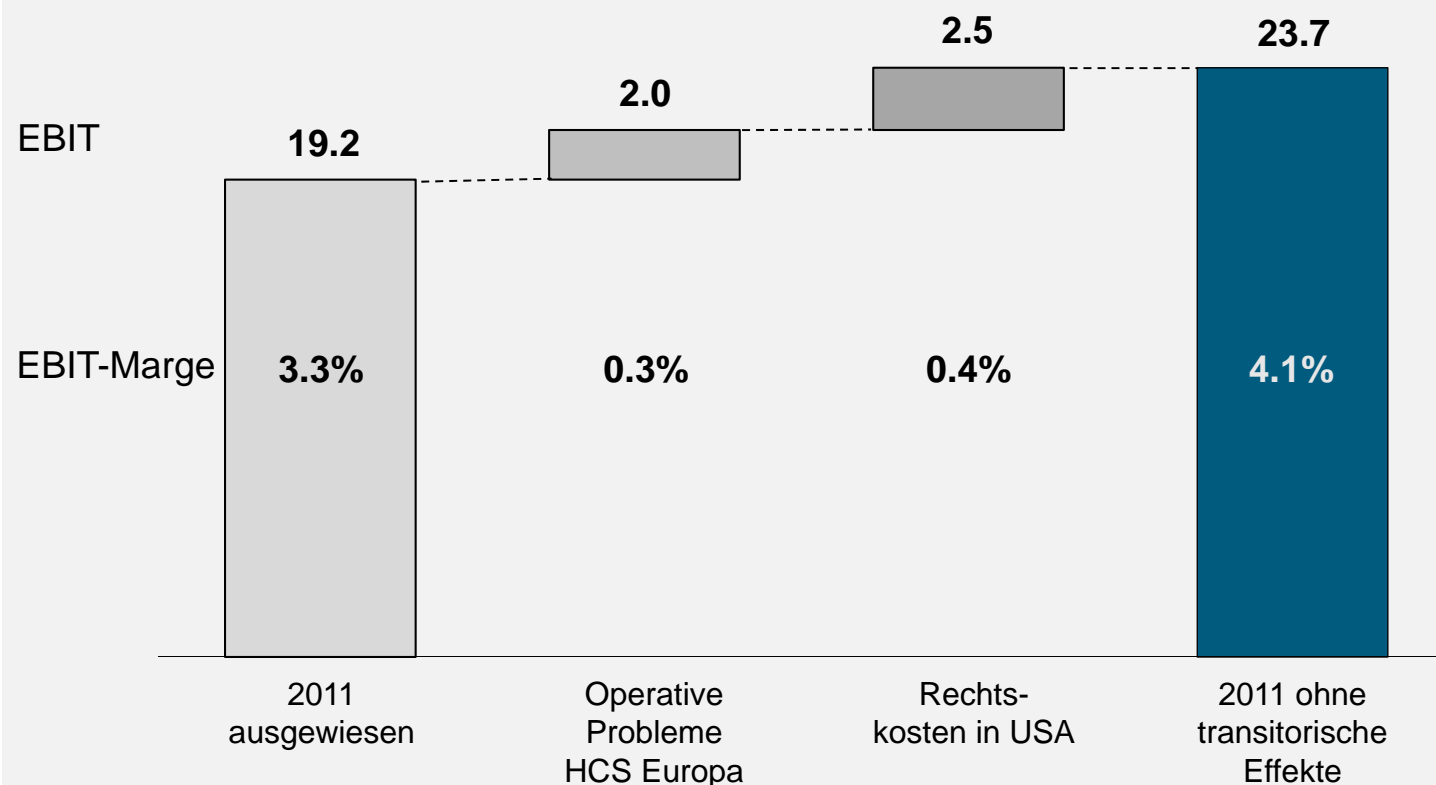
\* Automated Materials Transport Systems (Automat. Warentransportsysteme)

\*\* Automated Drug Management Systems (Automat. Arzneimittelkommissioniersysteme)

# Transitorische Effekte – Swisslog-Gruppe

## Überblick

in MCHF



- Operative Probleme HCS Europa: klare Fortschritte in Bereinigung, keine weiteren Zusatzkosten erwartet
- Rechtskosten USA: Erinstanzliches Urteil positiv, Berufung läuft, kein Entscheid vor Q4/2012 erwartet

# Inhalt

- 1 Überblick
- 2 **Finanzielle Situation 2011****
- 3 Marktdynamik und strategische Entwicklung
  - Healthcare Solutions
  - Warehouse & Distribution Solutions
- 4 Programm Score!
- 5 Fazit und Ausblick

# Kennzahlen – Healthcare Solutions

## Finanzielle Situation 2011

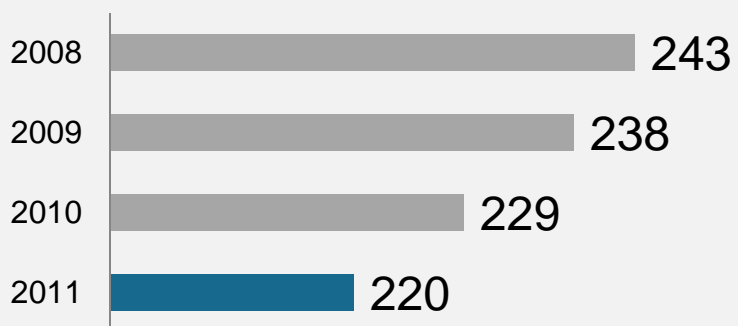
in MCHF	31.12.11	31.12.10	Veränderung in %	
			CHF	LW
Auftragseingang	219.8	228.6	-3.8%	10.7%
Auftragsbestand	153.7	140.1	9.7%	9.9%
Umsatz	205.6	218.0	-5.7%	9.0%
EBITDA	15.4	12.1	27.3%	53.7%
EBIT	12.8	9.5	34.7%	64.2%
<i>EBIT-Marge</i>	<i>6.2%</i>	<i>4.4%</i>		
Mitarbeiter	920	866	6.2%	

- Erheblich negative Auswirkungen des starken CHF (hauptsächlich gegenüber USD) auf allen Stufen der Ergebnisrechnung
- Solider Auftragseingang und Umsatz
- Hoher Auftragsbestand
- Verbesserte operative Ergebnisse aufgrund geringerer Verluste bei HCS Europa, negativer Effekt durch höhere Rechtskosten in USA
- Rekrutierung von neuen Mitarbeitern in Nordamerika und Asien um Wachstum gerecht zu werden

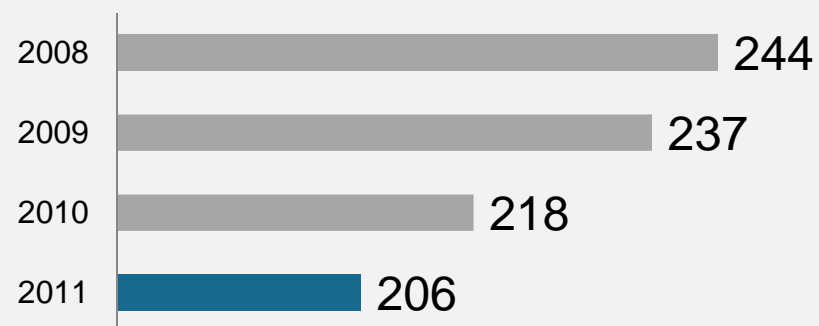
# Entwicklung der Kennzahlen – Healthcare Solutions

Finanzielle Situation 2011

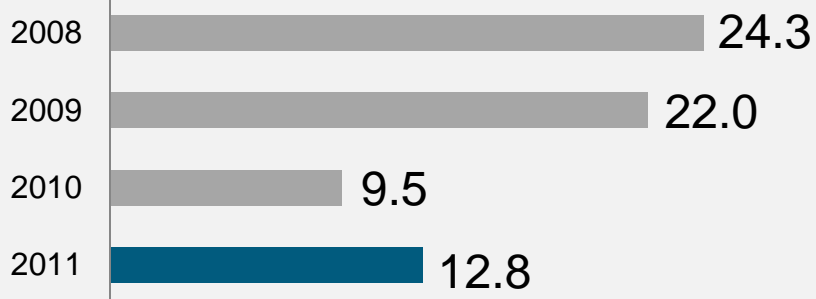
## Auftragseingang (MCHF)



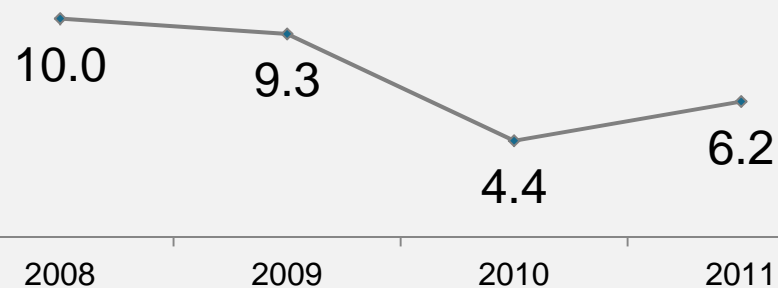
## Umsatz (MCHF)



## EBIT (MCHF)



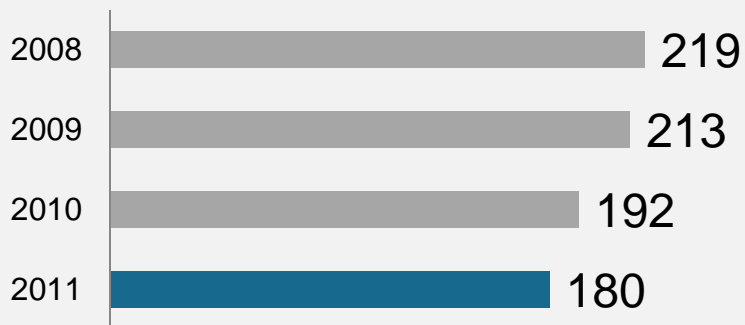
## EBIT-Marge (%)



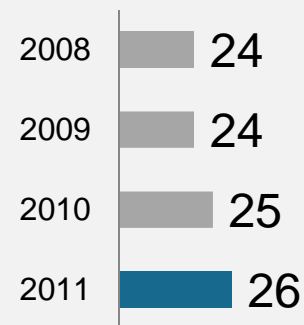
# Umsatz nach Segmenten – Healthcare Solutions

Finanzielle Situation 2011

## Automated Materials Transport Systems (MCHF)



## Automated Drug Management Systems (MCHF)



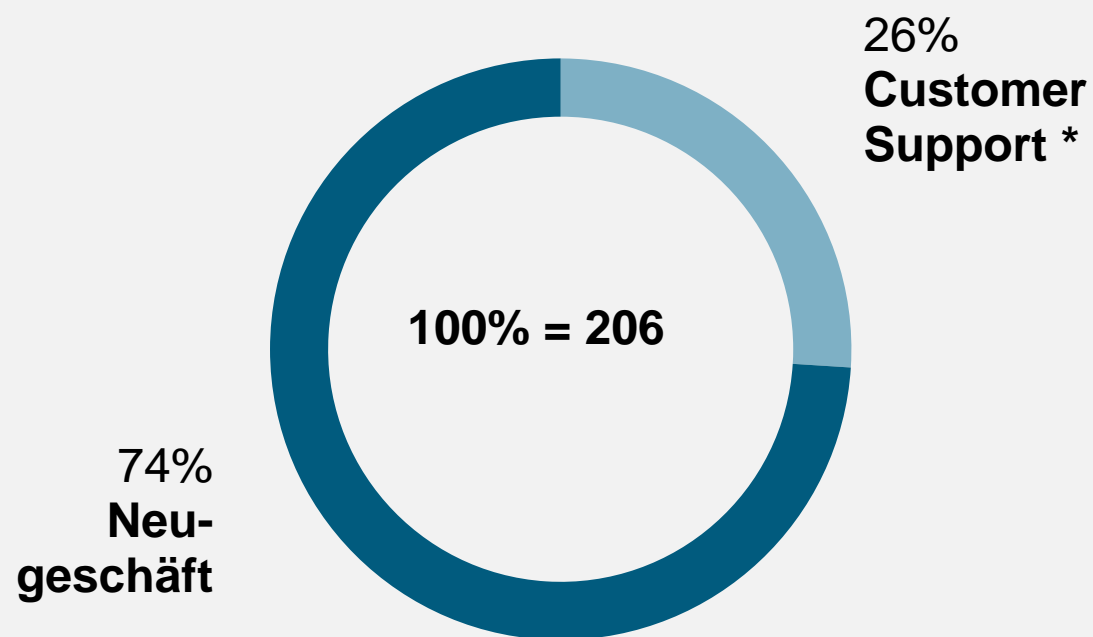
- Geringerer Umsatz wegen starkem CHF
- Stabile Entwicklung der Rohrpostsysteme bildet weiterhin starken Ertragspfeiler (ca. 80 %) von AMTS
- Anhaltende Nachfrage in allen Regionen

- Stabile Nachfrage in Nordamerika
- Erhöhte Nachfrage in Europa und Asien
- Weiterer Ausbau des Produktportfolio

# Customer Support als wiederkehrendes, profitables Geschäft

Finanzielle Situation 2011

Umsatz 2011 (MCHF)



- Customer-Support-Geschäft mit überproportionalem Anteil am Ergebnis
- Customer Support weniger zyklisch
- Bestehende Systeme in rund 3 000 Spitälern

\* Retrofit-Projekte, Systems Operation, Software-Support, präventive und reaktive Wartung, Ersatzteile

# Wichtige Aufträge 2011 – Healthcare Solutions

Finanzielle Situation 2011

## Auftragswert > MCHF 1.0

### AMTS

- Erasmus Hospital, Holland
- Glasgow Hospital, UK
- Abbott Northwestern, USA
- New Oakville, Kanada
- Ohio State University, USA
- Packard Children Hospital, USA
- Parkland Hospital, USA
- Sloan Kettering, USA
- Sidra Medical Center, Katar

### ADMS

- Miskolc Hospital, Ungarn
- Modena Hospital, Italien
- Niguarda Hospital, Italien
- Hoag Memorial Hospital, USA
- Oakville Trafalgar Hospital, Kanada
- Penn Medicine, USA
- Univ. Massachusetts Medical Center, USA
- Benxi Central Hospital, China
- King Fahad Medical City, Saudi-Arabien

# Kennzahlen – Warehouse & Distribution Solutions

Finanzielle Situation 2011

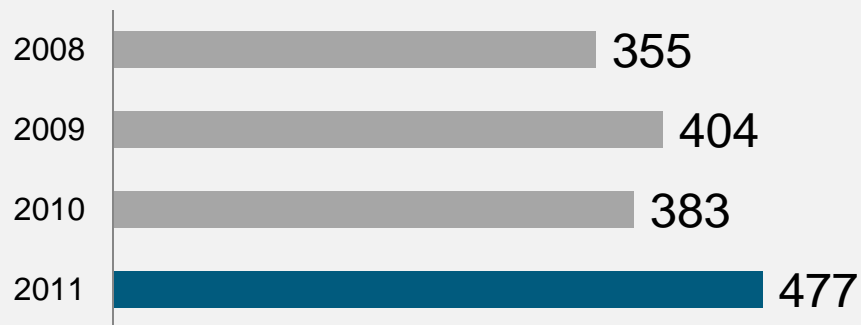
in MCHF	31.12.11	31.12.10	Veränderung in %	
			CHF	LW
Auftragseingang	477.3	382.5	24.8%	37.2%
Auftragsbestand	365.9	260.8	40.3%	42.1%
Umsatz	369.2	396.8	-7.0%	2.0%
EBITDA	20.4	24.1	-15.4%	-10.4%
EBIT	15.3	18.9	-19.0%	-13.8%
<i>EBIT-Marge</i>	<i>4.1%</i>	<i>4.8%</i>		
Mitarbeiter	1 147	1 159	-1.0%	

- Erheblich negative Auswirkungen des starken CHF auf allen Stufen der Ergebnisrechnung
- Verbesserter Auftragseingang dank Grossaufträgen und Wachstum im Customer Support
- Hoher Auftragsbestand
- Geringerer Umsatz wegen verzögertem Auftragseingang und tieferem Auftragsbestand zu Jahresbeginn
- Reduziertes operatives Ergebnis wegen tieferem Umsatz

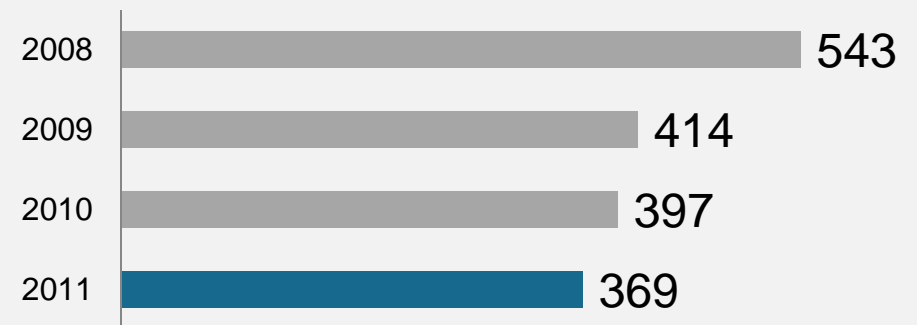
# Entwicklung Kennzahlen – Warehouse & Distribution Solutions

Finanzielle Situation 2011

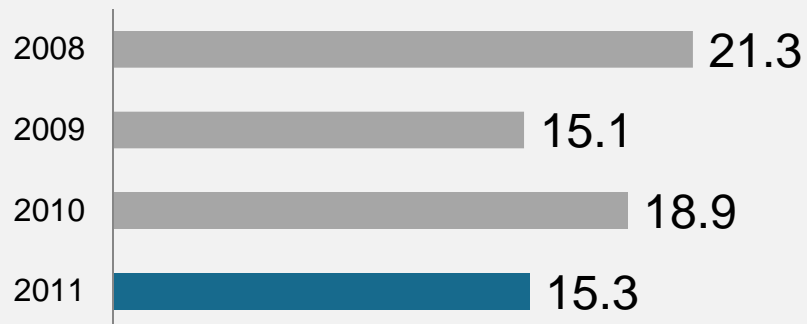
Auftragseingang (MCHF)



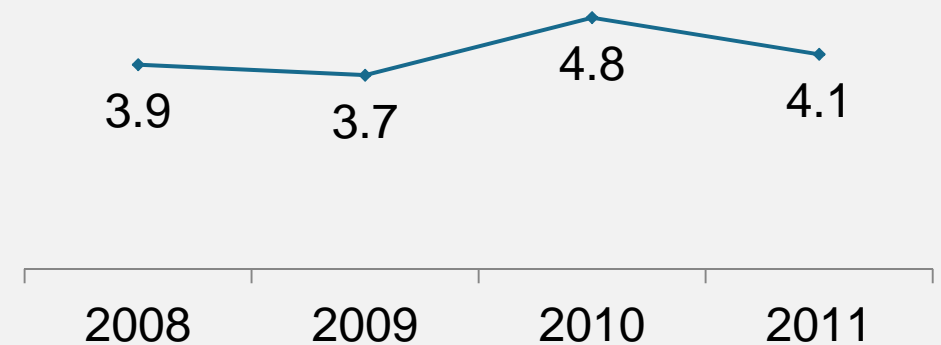
Umsatz (MCHF)



EBIT (MCHF)



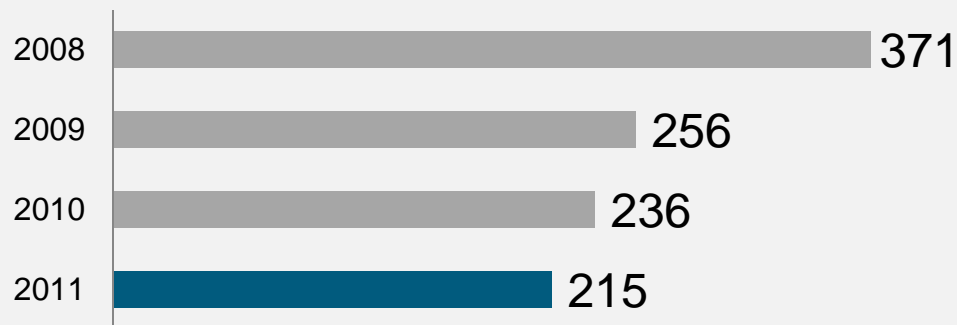
EBIT-Marge (%)



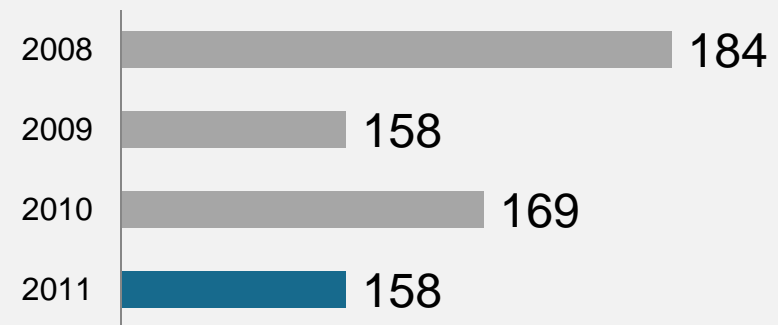
# Umsatz nach Segmenten – Warehouse & Distribution Solutions

Finanzielle Situation 2011

## Neugeschäft (MCHF)



## Customer Support (MCHF)



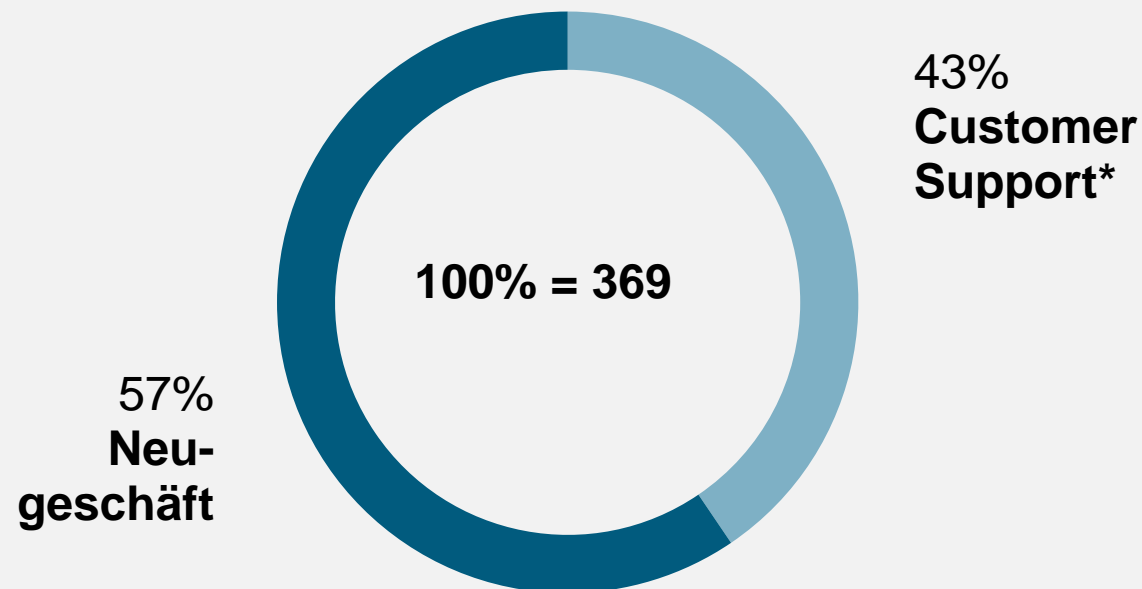
- Geringerer Umsatz wegen starkem CHF, verzögertem Auftragseingang und niedrigerem Auftragsbestand zu Jahresbeginn

- Geringerer Umsatz wegen starkem CHF und tieferem Retrofit-Volumen

# Customer Support als wiederkehrendes, profitables Geschäft

Finanzielle Situation 2011

Umsatz 2011 (MCHF)



- Customer-Support-Geschäft mit überproportionalem Anteil am Ergebnis
- Customer Support ist weniger zyklisch
- Anlagenbestand: rund 2 000 Verteilzentren und Lagerhäuser

\* Retrofit-Projekte, Systems Operation, Software-Support, präventive und reaktive Wartung, Ersatzteile

# Wichtige Aufträge 2011 – Warehouse & Distribution Solutions

Finanzielle Situation 2011

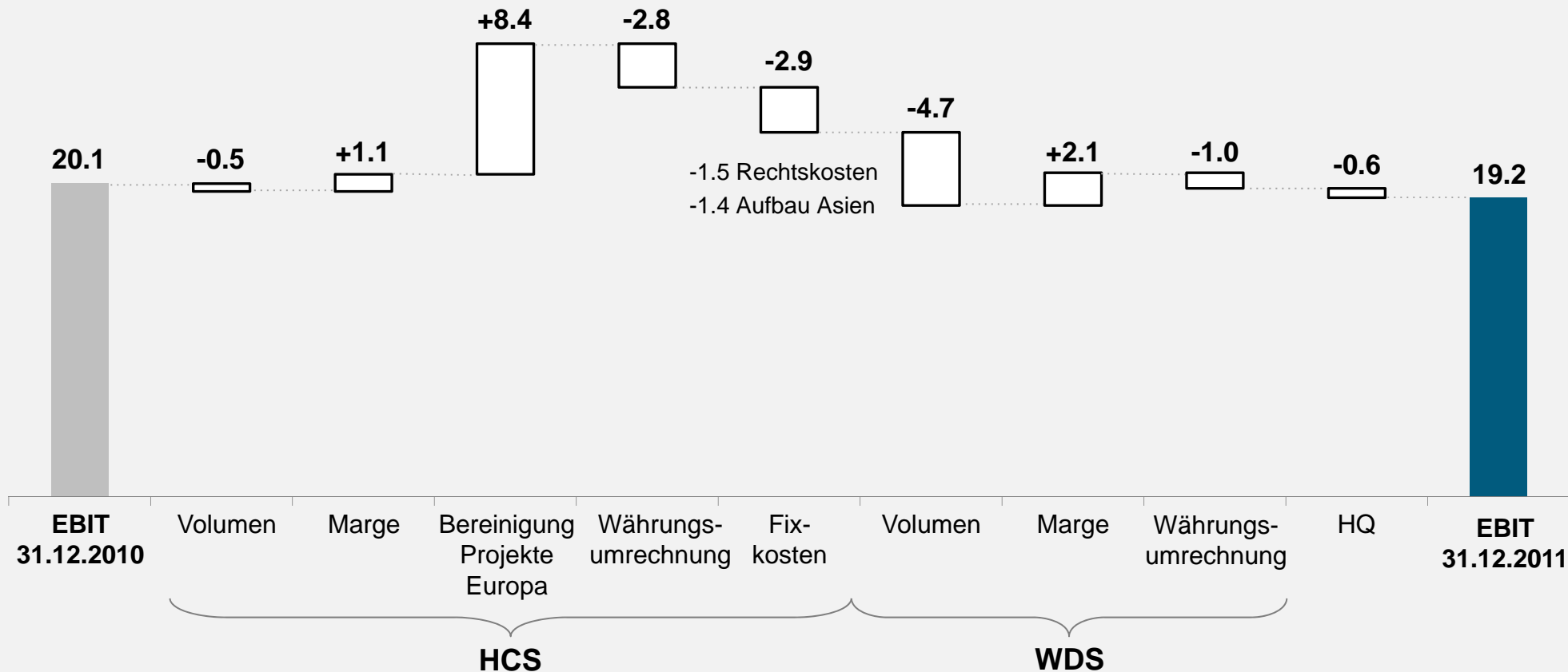
## Auftragswert in MCHF

Auftragswert	Nahrungsmittel & Getränke	Einzelhandel	Pharma	Weitere Branchen
> 20	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Norbert Dentressangle, Belgien</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Gries Deco Company, Deutschland</li><li>▪ Fortune 200 Einzelhändler, USA</li><li>▪ Grocery Logistics (GLS), Singapur</li></ul>		
< 20	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Nortura Haerland, Norwegen</li><li>▪ PepsiCo, UK</li><li>▪ Surgital, Italien</li><li>▪ Gallo, USA</li><li>▪ Coca-Cola Amatil, Australien</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Brodrene Dahl, Norwegen</li><li>▪ Competec, Schweiz</li><li>▪ Stadium, Schweden</li><li>▪ Unilever, UK</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Pfizer, Schweiz</li><li>▪ Roche, Schweiz</li><li>▪ Livzon Zluhai, China</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Amag, Schweiz</li><li>▪ Fater, Italien</li><li>▪ Ferrari, Italien</li><li>▪ Ninz, Italien</li></ul>

# Veränderung Ebit – Swisslog-Gruppe

Finanzielle Situation 2011

in MCHF



# Unterhalb EBIT – Swisslog-Gruppe

## Finanzielle Situation 2011

in MCHF	31.12.11	31.12.10	Veränderung in %	
			CHF	LW
EBIT	19.2	20.1	-4.5%	14.4%
Finanzertrag	2.1	2.1		
Finanzaufwand	-1.5	-1.7		
Finanzergebnis	0.6	0.4	n.a.	n.a.
Anteil am Verlust eines beteiligten Unternehmens	-0.6	0.0	n.a.	n.a.
Ertragssteuern	-7.5	-6.9	8.7%	24.6%
<i>Steuersatz</i>	<i>39.1%</i>	<i>33.6%</i>		
Unternehmensergebnis	11.7	13.6	-14.0%	5.9%

- Stabiles Finanzergebnis
- Verluste bei Minderheitsbeteiligung (Servus)
- Höhere Ertragssteuern aufgrund Gewinne in Nordamerika
- Tieferes Unternehmensergebnis wegen geringerem EBIT, Verlust aus Minderheitsbeteiligung und höheren Ertragssteuern

# Konsolidierte Bilanz – Swisslog-Gruppe

Finanzielle Situation 2011

in MCHF	31.12.11	31.12.10	2011 in %
Anlagevermögen ohne Goodwill	45.6	38.8	11.0
Goodwill	78.8	72.3	19.0
Langfristige Vermögenswerte	124.4	111.1	30.0
Warenvorräte, Forderungen und Vorauszahlungen	203.4	171.2	49.0
Flüssige Mittel und Wertschriften	87.6	86.3	21.0
Kurzfristige Vermögenswerte	291.0	257.5	70.0
<b>TOTAL Vermögenswerte</b>	<b>415.4</b>	<b>368.6</b>	<b>100.0</b>
Eigenkapital	156.5	152.7	37.7
Langfristige Verbindlichkeiten	9.8	8.2	2.4
Rückstellungen	8.8	9.9	2.1
Finanzverbindlichkeiten	20.1	20.2	4.8
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	220.2	177.6	53.0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	249.1	207.7	59.9
<b>TOTAL Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>	<b>415.4</b>	<b>368.6</b>	<b>100.0</b>
Nettoumlaufvermögen	-27.9	-17.1	
Nettobarvermögen	67.5	66.1	

- Verbessertes Nettoumlaufvermögen
- Erhöhtes Eigenkapital, jedoch tiefere Eigenkapitalquote wegen höherer Bilanzsumme
- Solides Nettobarvermögen

# Konsolidierte Geldflussrechnung – Swisslog-Gruppe

Finanzielle Situation 2011

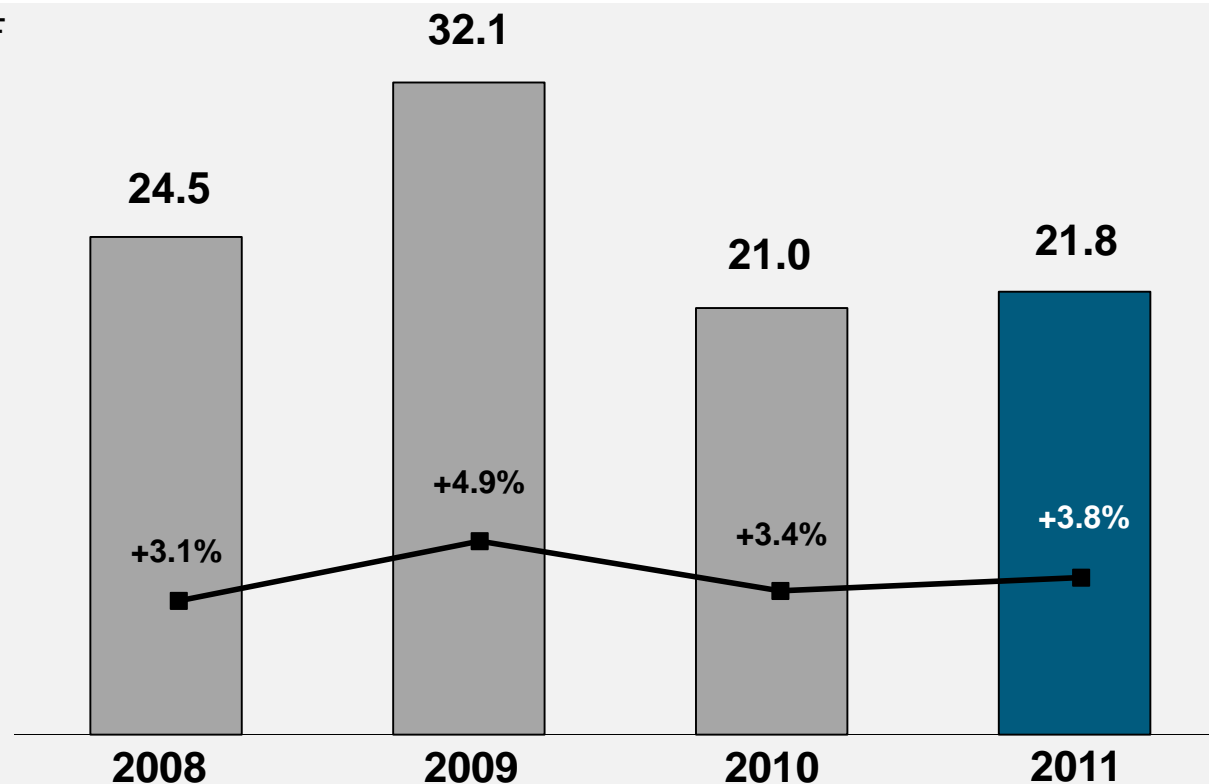
in MCHF	31.12.11	31.12.10
Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	21.8	21.0
Geldfluss aus Nettoumlaufvermögen	10.7	-39.5
Nettogeldfluss aus operativen Aktivitäten	32.5	-18.5
Nettogeldfluss aus Investitionen	-21.4	-9.6
Nettogeldfluss aus Finanzierung	-8.3	-6.9
Währungsumrechnungsdifferenzen	-0.8	-3.7
Nettoveränderung der flüssigen Mittel und Geldanlagen	2.0	-38.7
Flüssige Mittel am Jahresanfang	85.3	124.0
Flüssige Mittel am Jahresende	87.3	85.3

- Solider operativer Cash Flow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens
- Guter Cash Flow aus Veränderung des Nettoumlaufvermögens durch Anstieg der Vorauszahlungen
- Erhöhte Investitionen zur Erweiterung des Produkteportfolios (Akquisition von Sabal in HCS, Beteiligung an Servus in WDS, Entwicklung eigener Lösungen)
- Erhöhter Geldabfluss aus Finanzierungsaktivitäten durch höhere Dividendenzahlung

# Operativer Geldfluss und Entwicklung der Marge – Swisslog-Gruppe

Finanzielle Situation 2011

in MCHF



Veränderung

Umlaufvermögen: +12.1                      +16.6                      -39.5                      +10.7

Nettoveränderung: 36.6                      48.7                      -18.5                      32.5

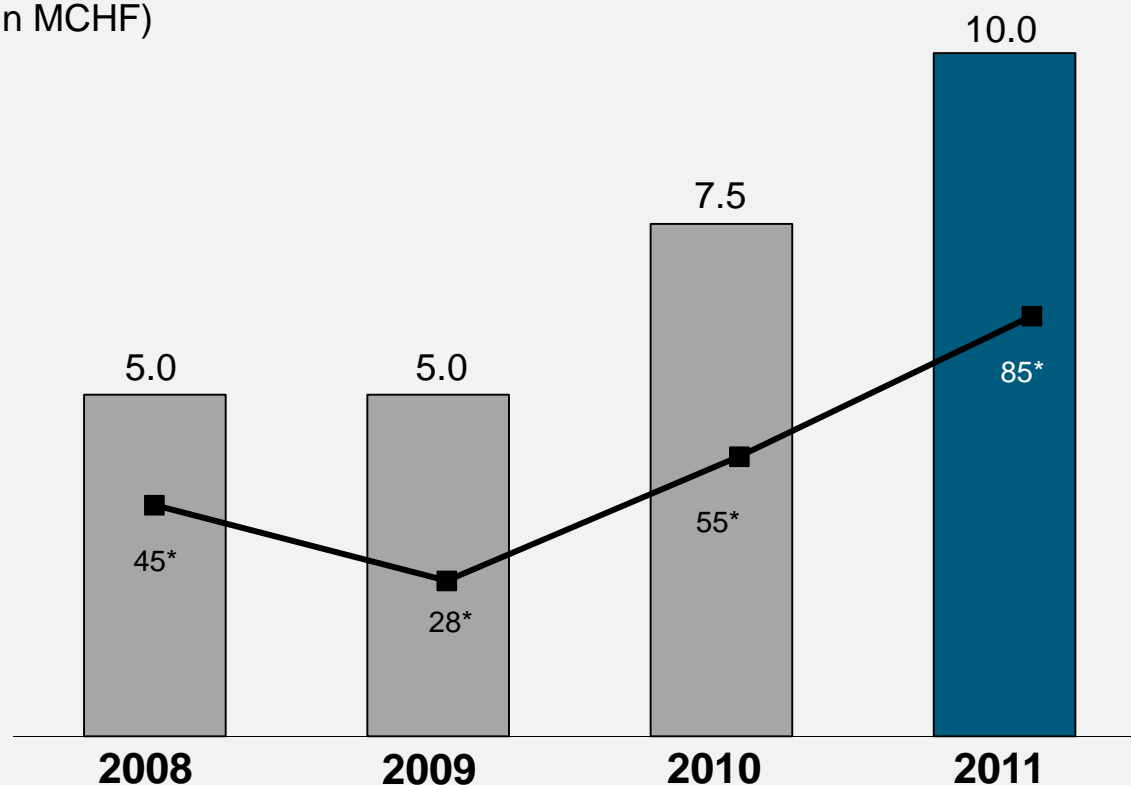
- Relativ stabiler operativer Cash Flow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens
- Hohe Volatilität des Nettoumlaufvermögens aufgrund Änderungen bei Vorauszahlungen

# Ausschüttung an Aktionäre – Swisslog-Gruppe

Finanzielle Situation 2011

## Entwicklung der Ausschüttung

(in MCHF)



\* Ausschüttungsquote in % (Dividendenauszahlung im Verhältnis zum Unternehmensergebnis)

## Ziele

- Kontinuität der Ausschüttung an Aktionäre
- Gewinnerorientierte Ausschüttung

## Ausschüttung 2011

- Zunahme auf CHF 0.04 pro Aktie dank solider finanzieller Lage
- Ausschüttung von MCHF 10.0 im Geschäftsjahr 2012
- Einkommenssteuerfrei in der Schweiz ("Kapitaleinlageprinzip")
- Dividendenrendite von ~5%

# Inhalt

- 1 Überblick
- 2 Finanzielle Situation 2011
- 3 Marktdynamik und strategische Entwicklung**
  - Healthcare Solutions
  - Warehouse & Distribution Solutions
- 4 Programm Score!
- 5 Fazit und Ausblick

# Marktdynamik – Healthcare Solutions

## Marktdynamik und strategische Entwicklung

### Wirtschaft

- Markt mit insgesamt geringer Zyklizität
- Wachstum der Märkte erwartet
- Stärkstes Wachstum für HCS in Nordamerika und Asien

### Branchentrends

- Anhaltende Nachfrage nach effizientem und zuverlässigem Transport von Gütern (AMTS)
- Steigende Nachfrage nach sicherer Lagerung, Bereitstellung und Abgabe von Medikamenten (ADMS)
- Trend zu grösseren Gesundheitseinrichtungen

### Kundennachfrage

- Notwendigkeit höherer Effizienz der Arbeitsprozesse aufgrund Kostendruck
- Steigende Investitionen im Spitalsektor

### Wettbewerb

- Automated Materials Transport Systems (AMTS): Unveränderte Wettbewerbssituation mit starker Position von Swisslog
- Automated Drug Management Systems (ADMS): Grosse Anbieter wollen Position ausbauen; Markteintritt von Jungunternehmen v.a. in Nordamerika

# Strategische Stossrichtungen – Healthcare Solutions

Marktdynamik und  
strategische Entwicklung

- Ausbau des Angebots bei den Automated Materials Transport Systems (AMTS) durch kontinuierliche Innovationen, Stärkung der eigenen Organisation in China, der Vertreter-Netzwerke und durch Abrundungsakquisitionen
- Ausbau des Angebots bei den Automated Drug Management Systems (ADMS) durch kontinuierliche Innovationen sowie durch Marktpenetration mit den Systemen “High-Speed Packager” und mobiler Medikamentenschrank (“Mobile Drug Cabinet”)
- Ausbau des Customer Support durch stärkere Marktpenetration mit bestehenden Produkten und Erweiterung des Produktportfolios
- Geschäfts- und Prozessoptimierung von Healthcare Solutions Europa

# Marktdynamik – Warehouse & Distribution Solutions

Marktdynamik und  
strategische Entwicklung

## Wirtschaft

- Verbesserte Marktbedingungen
- Stärkstes Wachstum für WDS in Nordamerika und Asien

## Branchentrends

- Kontinuierliche Nachfrage nach vollständig integrierter Automatisierung in bereits “automatisierten” Segmenten
- Zunehmende Nachfrage nach Halb-Automatisierung in immer noch “manuellen” Segmenten
- Verteilzentren näher bei Endverbraucher

## Kundennachfrage

- Gemischte Paletten und Behälterkommissionierung
- Sehr leistungsfähige Kommissionierlösungen
- Ergonomische Lösungen
- Skalierbare und flexible Lösungen
- Green Warehousing

## Wettbewerb

- Langsame Konsolidierung der Industrie
- Zunehmende Erschliessung von neuen Märkten
- Kleine und informelle Partnerschaften
- Hoher Wettbewerbsdruck in Europa (Margendruck)

# Strategische Stossrichtungen - Warehouse & Distribution Solutions

Marktdynamik und  
strategische Entwicklung

- Marktpositionierung als „Anbieter mit eigener Hardware in Schlüsseltechnologien“
- Ausbau des Angebots in Leichtguttechnologie durch Entwicklung einer vollständigen Produktpalette von Regalbediengeräten, standardisierten Steuerungen und durch Nutzung des erweiterten Produktportfolios
- Investitionen in Innovationen in den Bereichen Software, Equipment und Lösungen für Kernsegmente
- Erweiterung der geografischen Abdeckung, hauptsächlich Nordamerika und Asien
- Optimierung der Leistung durch Standardisierung, Modularisierung und Verschlinkung von Prozessen

# Inhalt

- 1 Überblick
- 2 Finanzielle Situation 2011
- 3 Marktdynamik und strategische Entwicklung
  - Healthcare Solutions
  - Warehouse & Distribution Solutions
- 4 Programm Score!**
- 5 Fazit und Ausblick

# Ziel

Projekt Score!

- Nachhaltige Verbesserung der Profitabilität durch Optimierung der Strukturen im Gesamtunternehmen, um
  - Kostenoptimierungen zu erzielen und
  - Wachstumspotenziale zu erschliessen
- Score! unterstützt das Ziel, mittelfristig eine EBIT-Marge von rund 5% zu erreichen

# Stossrichtungen

Projekt Score!

- Turnaround von HCS Frankreich
- Ausgliederung des Nicht-Spital-Geschäfts in Deutschland
- Kooperation mit JBT zur Entwicklung und Produktion von fahrerlosen Transportsystemen (FTS)
- Erschliessung zusätzlicher Wachstumspotenziale im Bereich Customer Support von HCS und WDS
- Steigerung der Effektivität in der Beschaffung
- Verringerung der Kosten für Projektrealisierungen bei HCS Nordamerika
- Verbesserung der Effektivität in den Back-Office-Funktionen (Finanzen, HR, Administration)

# Auswirkung

Projekt Score!

- Angestrebte Verbesserung des EBIT von MCHF 8-10, vollumfänglich realisiert im Jahr 2014
- Geplanter Abbau von 40-50 Stellen, hauptsächlich in Europa
- Einmalkosten von MCHF 5-7; Belastung im Geschäftsjahr 2012

# Inhalt

- 1 Überblick
- 2 Finanzielle Situation 2011
- 3 Marktdynamik und strategische Entwicklung
  - Healthcare Solutions
  - Warehouse & Distribution Solutions
- 4 Programm Score!
- 5 Fazit und Ausblick**

# Fazit und Ausblick – Swisslog-Gruppe

Fazit und Ausblick

## Fazit

- Negative Währungsumrechnungseffekte auf allen Stufen der Ergebnisrechnung
- Zufriedenstellende Ergebnisse trotz anspruchsvollem Umfeld aufgrund des starken zweiten Halbjahrs 2011
- Gute strategische Entwicklung

**Ausblick 2012** (ausgehend von aktuellen Wechselkursen\* und vorbehältlich unvorhergesehener Ereignisse)

- Stabile Marktverhältnisse
- Auftragseingang tiefer als im Vorjahr (geringeres Volumen der Grossaufträge)
- Umsatz 10-15% höher als im Vorjahr
- EBIT von MCHF 23-26 vor Einmalkosten aus Projekt Score!

## Mittelfristiges Ziel

- EBIT-Marge von rund 5% bei stabilem Geschäftsumfeld

\* Währungen gemäss 31. Dezember 2011

# Anlässe

Fazit und Ausblick

- 18. April 2012: Generalversammlung
- 30. Mai 2012: Investorentag
- 20. August 2012: Halbjahresabschluss 2012

- 1 Eine weltweit führende Anbieterin von Logistik-Robotern und automatisierten Verteilzentren
- 2 Innovative Verbesserung von Effizienz und Qualität für anspruchsvolle Kunden
- 3 Ausgezeichneter Ausweis für lebenslange Partnerschaften
- 4 Weltweite Vernetzung mit starker lokaler Verankerung in Europa, Nordamerika und Asien
- 5 Hervorragend positioniert, um von grundsätzlich vorteilhaften Branchentrends zu profitieren